

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	15
1.1	Gegenstände und Fragestellungen.....	17
1.2	Modelle.....	19
1.3	Zweck und Ziel der Arbeit.....	22
1.4	Erkenntnistheoretische Vorbemerkungen.....	24
1.5	Thesen.....	26
1.6	Stand der Literatur.....	27
1.7	Methoden und Quellen.....	34
1.8	Aufbau der Arbeit.....	36
2	Negative Dialektik – Elemente einer immanenten Ideologiekritik.....	39
2.1	Kritik.....	44
2.2	Immanenz.....	46
2.3	Die Grenze immanenter Kritik.....	48
2.4	Materialismus.....	50
2.5	Dialektik.....	53
2.6	Antisystematik und die Kritik am Modell.....	55
2.7	Fazit.....	58
3	„Naturecultures“ in der postmodernen Philosophie Donna Haraways....	61
3.1	„Naturecultures“ – Donna Haraways postmoderne Philosophie..	75
3.1.1	Donna Haraways Ausgangspunkt: feministische, antirassistische (Natur-)Wissenschaftskritik.....	75
3.1.2	Der materiell-semiotische technowissenschaftliche Apparat kultureller Produktion von Macht, Wissen, Akteuren und Aktanten.....	83
3.1.3	Gestaltungen, Figuren, Cyborgs und companion species – Donna Haraways Technologien der technowissenschaftlichen Produktion.....	94
3.1.4	Die Bedingungen alternativen situierten Wissens.....	106

3.1.5	Politische Intervention in die technowissenschaftliche Wissensproduktion: wissenschaftliche Ethik und heterogene Bündnisse.....	112
3.1.6	Speculative Fabulations: Kulturkritik als Freiheitsprojekt	115
3.2	Der Haraway'sche Naturbegriff.....	118
3.2.1	Natur und (Natur-)Wissenschaftskritik.....	120
3.2.2	Natur im technowissenschaftlichen Apparat kultureller Produktionen von Machtverhältnissen, Wissen, Akteuren und Aktanten.....	122
3.2.3	Natur als Figur der Wissensproduktion.....	124
3.2.4	Situiertes Wissen von der Natur.....	126
3.2.5	Politische Intervention und Ethik.....	127
3.2.6	Naturkulturen als Freiheitsprojekt spekulativer Gestaltungen.....	129
3.3	Immanente Kritik der Erkenntnistheorie und -kritik Donna Haraways.....	130
3.3.1	Implosion der Gegensätze – Haraways subjektiv-theoretische „Auflösung“ objektiver, gesellschaftlicher Widersprüche.....	130
3.3.2	Ideologie und Erzählung – die Probleme der Haraway'schen Konzeptionen von Wahrheit, Wissen, Objektivität und der Subjekt-Objekt-Relation.....	137
3.3.3	Idealismus.....	146
3.3.4	Pragmatismus.....	153
3.3.5	Gesellschaft und Gesellschaftsbegriff.....	158
3.3.6	Individualistische und voluntaristische Ethik.....	163
3.3.7	Spekulative Metaphysik.....	166
3.4	Kritik des Naturbegriffs als Modell.....	172
3.5	Fazit.....	183
3.5.1	Resümee für das Anliegen der vorliegenden Arbeit.....	186
4	Kritische Theorie der Regulation gesellschaftlicher Naturverhältnisse..	187
4.1	Gesellschaftliche Naturverhältnisse – Konstitutionstheoretische Grundlagen.....	200

4.1.1	Das Verhältnis von Natur und Gesellschaft und ihre gegenseitige Vermittlung.....	200
4.1.2	Die relative Eigenständigkeit der Natur und die Differenz zwischen Natur und Gesellschaft.....	204
4.1.3	Von der Dialektik zum kulturalistischen Sozialkonstruktivismus.....	212
4.1.4	Zwischenfazit.....	214
4.2	Die Regulation gesellschaftlicher Naturverhältnisse im Postfordismus.....	215
4.2.1	Regulation historischer Formationen des Kapitalismus..	216
4.2.2	Soziale Formen und Strukturprinzipien.....	216
4.2.3	Institutionelle Formen.....	219
4.2.4	Akkumulationsregime und Regulationsweise.....	219
4.2.5	Regulation gesellschaftlicher Reproduktion kapitalistischer Gesellschaften.....	221
4.2.6	Staat und Hegemonie.....	222
4.2.7	Existenzweise, historische Formation, Entwicklungsweise des Kapitalismus.....	223
4.2.8	Postfordismus.....	228
4.2.9	Regulation gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	232
4.2.10	Postfordistische Regulation gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	236
4.2.11	Die selektive Integration ökologischer Probleme und die Strategien reflexiver Naturbeherrschung.....	238
4.2.12	Inwertsetzung der Natur.....	242
4.2.13	Neue Technologien.....	246
4.2.14	Internationale Umweltpolitik.....	248
4.3	Krise und Transformation gesellschaftlicher Naturverhältnisse..	252
4.3.1	Abgrenzung gegen andere Krisenverständnisse.....	252
4.3.2	Gesellschaftliche Krise.....	253
4.3.3	Ökologische Krise oder: die Krise gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	255
4.3.4	Fordistische Krise und Transformation gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	257
4.3.5	Postfordistische Krise und Transformation gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	258
4.3.6	Emanzipatorische Strategien zur Transformation der Krise gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	261

4.3.7	Transformation als gesellschaftlicher Lernprozess.....	261
4.3.8	Radikaler Reformismus.....	262
4.3.9	Postneoliberalismus.....	266
4.3.10	Emanzipatorische Transformation und Neugestaltung gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	268
4.4	Die Pluralität gesellschaftlicher Naturverhältnisse.....	271
4.5	Fazit.....	275
4.5.1	Konstitutionstheoretische Probleme.....	276
4.5.2	Gesellschaftstheoretische Zeitdiagnose.....	277
4.5.3	Resümee für das Anliegen der vorliegenden Arbeit.....	279
5	Politische Ökologie.....	281
5.1	Theoretische Prämissen und Methodik.....	291
5.1.1	Louis Althusser's Schule.....	291
5.1.2	Der Bruch mit Althusser's Philosophie und die Schule der Regulation.....	298
5.2	Die kapitalistischen Produktionsverhältnisse und die kapitalistische Produktionsweise.....	306
5.2.1	Institutionelle Formen.....	309
5.2.2	Hegemonie und Staat.....	310
5.2.3	Akkumulationsregime.....	314
5.2.4	Regulationsweise.....	316
5.2.5	Internationale Konfiguration.....	317
5.2.6	Kapitalistische Entwicklungsmodelle.....	319
5.2.7	Die Krisen kapitalistischer Entwicklungsmodelle.....	321
5.3	„Qu'est-ce que l'écologie politique?“.....	323
5.3.1	Politische Ökologie als Netzwerk sozialökologischer Beziehungen.....	323
5.3.2	Politische Ökologie als Wissenschaft.....	329
5.3.3	Politische Ökologie als politisches Projekt: das grüne Paradigma.....	338
5.4	Die politische Ökologie der kapitalistischen Entwicklungsmodelle nach dem Zweiten Weltkrieg.....	348
5.4.1	Die Politische Ökologie des Fordismus.....	348

5.4.2	Die Politische Ökologie des Liberalen Produktivismus...	356
5.5	Krisen der Politischen Ökologie.....	367
5.5.1	Historische Krisen der Politischen Ökologie.....	369
5.5.2	Die Krise der fordistischen Politischen Ökologie.....	371
5.5.3	Die Krise der liberal-produktivistischen Politischen Ökologie.....	373
5.6	Auswege aus den sozialökologischen Krisen.....	379
5.6.1	Die Strategie des radikalen Blocks: der radikale Reformismus.....	383
5.6.2	Träger der sozialökologischen Transformation.....	384
5.6.3	Das strategische Projekt: der Green Deal.....	386
5.6.4	Mit einer sozialökologischen Kulturrevolution zur kulturellen Hegemonie.....	387
5.6.5	Das „grüne“ technologische Paradigma.....	388
5.6.6	Das „grüne“ Akkumulationsregime.....	390
5.6.7	Die „grüne“ Regulationsweise.....	391
5.6.8	Die „grüne“ internationale Konfiguration.....	395
5.7	Fazit.....	402
5.7.1	Defizite in den theoretischen Prämissen und der Methodik der Politischen Ökologie.....	402
5.7.2	Probleme der gesellschaftstheoretischen Bestimmungen Politischer Ökologien.....	404
5.7.3	Resümee für das Anliegen der vorliegenden Arbeit.....	406
6	Das Verhältnis der kapitalistischen Gesellschaft zur Natur.....	409
6.1	Marx' Methode im Kapital.....	418
6.1.1	Das Verhältnis von logischer Systematik und Historie....	418
6.1.2	Das Verhältnis von ökonomisch-gesellschaftlicher Wirklichkeit und ihrer Darstellung im Kapital.....	422
6.1.3	Die Entwicklung des dialektischen Widerspruchs, seine historischen Voraussetzungen und die Grenzen der Darstellung.....	425
6.1.4	Zur Einheit von positiver Darstellung und Kritik im Kapital.....	430

6.2	Die Natur und die kapitalistische Zirkulation (I): von der Ware zum Kapital.....	431
6.2.1	Die Natur der Ware.....	432
6.2.2	Die Warenzirkulation, das Geld und die Natur.....	436
6.2.3	Vom Geld zum Kapital.....	440
6.2.4	Zwischenfazit.....	444
6.3	Natur in der kapitalistischen Produktion.....	446
6.3.1	Der Arbeitsprozess – Stoffwechsel zwischen Mensch und Natur.....	448
6.3.2	Die Einheit von Arbeits- und Verwertungsprozess, die formelle und reelle Subsumtion der Arbeit und der Natur unter das Kapital.....	454
6.3.3	Akkumulation, (erweiterte) Reproduktion und die Natur.....	471
6.3.4	Die ursprünglichen Akkumulationen – Inwertsetzung von Arbeitskraft und Natur.....	477
6.3.5	Zwischenfazit.....	483
6.4	Die Natur und die kapitalistische Zirkulation (II): von den Kreisläufen des Kapitals zur Reproduktion und Zirkulation des gesellschaftlichen Gesamtkapitals.....	486
6.4.1	Der Kreislauf der Kapitalzirkulation, die Zirkulationskosten und die Natur.....	487
6.4.2	Der Umschlag des Kapitals und die Natur.....	491
6.4.3	Die Reproduktion und Zirkulation des gesellschaftlichen Gesamtkapitals und die Natur.....	496
6.4.4	Zwischenfazit.....	498
6.5	Die Einheit von Zirkulation und Produktion und das gesellschaftliche Naturverhältnis.....	499
6.5.1	Der Profit, die Profitrate und die Natur.....	500
6.5.2	Der Durchschnittsprofit, die Durchschnittsprofitrate und die Natur.....	504
6.5.3	Der tendenzielle Fall der Profitrate und das tendenzielle Wachstum der Naturzerstörung.....	507
6.5.4	Warenhandlungs-, Geldhandlungs- und zinstragendes Kapital.....	512

6.5.5	Grundeigentum und Rente – Surplusprofit dank der Produktivität der Natur.....	516
6.5.6	Die Stellung der Klassen zur Natur in kapitalistischen Produktionsweisen.....	522
6.6	Das Verhältnis einer kommunistischen Gesellschaft zur Natur...	526
6.7	Fazit.....	529
7	Epilog.....	535
8	Literaturverzeichnis.....	547